

MitarbeiterInnenprofil

Das Tübinger Waldheim „Spatzennest“ ist eine diakonische Einrichtung der **Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Tübingen**, die sich als einladende Kirche versteht.

Die Kinder stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Das Spatzennest soll den Kindern Freiräume zur Entdeckung und Entfaltung ihrer Persönlichkeit bieten. In der Gruppe können die Kinder wichtige soziale Fähigkeiten einüben. Der Wald als Lebensraum bietet auch unzählige Möglichkeiten der Naturerfahrung. Dabei soll Eigeninitiative gefördert, ältere Kinder zur Mitbestimmung und Entwicklung eigener Ideen angeregt werden.

Organisation

Das Waldheim wird von einer hauptamtlichen Diakonin geleitet. Sie trägt die Hauptverantwortung; soweit Verantwortlichkeiten nicht vorab delegiert sind, ist bei offen Fragen stets mit ihr Rücksprache zu halten. Die MitarbeiterInnen müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Die Absprachen zwischen der Waldheimleiterin, der Teamleitung und den MitarbeiterInnen müssen unbedingt eingehalten werden.

Wir erwarten:

Wir erwarten eine positive, auf jeden Fall aber tolerante Einstellung zur Kirche und zu Inhalten des christlichen Glaubens. Von den MitarbeiterInnen wird erwartet, dass sie im Sinne christlicher Nächstenliebe handeln. Christliche Werte sind grundlegende Handlungsleitlinien im Spatzennest.

Wir erwarten, dass die GruppenleiterInnen während der Freizeit ihre ganze Zeit zur Verfügung stellen. In der Regel beginnt ein Freizeittag für die MitarbeiterInnen sehr früh und endet sehr spät. Die Teilnahme an den drei Vorbereitungstreffen des Waldheims ist verpflichtend; sie ermöglichen später einen reibungslosen Ablauf der Freizeit.

Pädagogische Vorkenntnisse oder Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Wesentlich ist die Bereitschaft, die Bedürfnisse und Ansprüche der Kinder zu fördern. Die Eltern übertragen während der Freizeit ihre Erziehungs- und Aufsichtspflicht auf den Träger; sie wird zunächst von der Waldheimleiterin wahrgenommen und sodann an die GruppenleiterInnen delegiert. Die Mitarbeit im Spatzennest ist somit eine Vertrauensposition, die in hohem Maße verantwortliches und reflektiertes Handeln verlangt. Von daher erwarten wir von den GruppenleiterInnen Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein, das dem Vertrauen der Eltern Rechnung trägt.

Wir bieten:

Wir bieten die Möglichkeit, eigene Begabungen zu erkennen, zu erproben und hilfreich für andere einzusetzen. Die MitarbeiterInnen werden durch drei Vorbereitungswochenenden in ihre Aufgabe eingeführt; insofern vermitteln wir auch grundlegende pädagogische Erkenntnisse und Fähigkeiten, die öffentlich anerkannt werden und eventuell auch im weiteren Berufsleben von Wichtigkeit sein können.

Wer möchte, kann sich an kontinuierlichen Treffen (die so genannte Winterarbeit) das Jahr hindurch engagieren und im Leitungsteam der Freizeit mitarbeiten.

Die ehrenamtliche Tätigkeit im „Spatzennest“ wird durch eine schriftliche Bestätigung der Mitarbeit anerkannt und dokumentiert. Auf Wunsch wird ein qualifiziertes Zeugnis ausgestellt.

Die MitarbeiterInnen erhalten eine Aufwandsentschädigung von €210 sowie freie Verpflegung und Unterkunft.

